

jüngsten Friedensinitiativen zum Ausdruck, die neue Möglichkeiten zur Verhinderung der Militarisierung des Weltraums, zur Reduzierung der strategischen Kernwaffen und zur Festigung des Friedens und der Sicherheit in Europa eröffnen. Es wurde die große Bedeutung der Erklärung betont, die auf der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Mitgliedsstaaten des Warschauer Vertrages in Sofia angenommen wurde und neue wichtige Schritte zur Abrüstung, zur Begrenzung des Wettrüstens sowie zur Festigung der internationalen Sicherheit initiiert und die Gültigkeit früherer Vorschläge bekräftigt.

Erich Honecker und János Kádár begrüßten das für November auf höchster Ebene geplante Treffen zwischen der Sowjetunion und den Vereinigten Staaten von Amerika und drückten ihre Hoffnung aus, daß es zur allgemeinen Verbesserung der internationalen Lage beiträgt.

Gleichzeitig wurde betont, daß die Deutsche Demokratische Republik und die Ungarische Volksrepublik auch in Zukunft alle Möglichkeiten nutzen werden, um aktiv zu den gemeinsamen Anstrengungen der sozialistischen Länder zur Bewahrung des Friedens, zur Festigung der internationalen Sicherheit und Ausweitung des politischen Dialogs zwischen Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung beizutragen.

Die ungarische Seite würdigte die Initiative, die die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands gemeinsam mit der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands zur Schaffung einer chemiewaffenfreien Zone in Europa unternommen hat, sowie den Vorschlag der Deutschen Demokratischen Republik und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik an die Regierung der BRD zur Aufnahme von Verhandlungen in dieser Frage.

Beide Seiten versicherten, daß sie alle Anstrengungen unterstützen werden, die auf die Schaffung von atomwaffenfreien Zonen gerichtet sind.

Die Generalsekretäre stellten fest, daß sich der vor zehn Jahren mit der Konferenz von Helsinki begonnene Prozeß als lebensfähig erwiesen hat. Sie würdigten die Arbeit des in Budapest tagenden Kulturforums als einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Bewahrung und Weiterentwicklung der Errungenschaften der Entspannung. Es wurde die Hoffnung ausgedrückt, daß die Veranstaltung durch ihren Erfolg zur Verbreitung der kulturellen Werte der teilnehmenden Länder und zur Vertiefung der kulturellen Zusammenarbeit in Europa beiträgt.

Das Treffen zwischen Erich Honecker und János Kádár verlief in einer herzlichen und brüderlichen Atmosphäre und im Zeichen der Übereinstimmung der Ansichten in allen erörterten Fragen. Es trug zur Vertiefung der traditionellen Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei, der Deutschen Demokratischen Republik und der Ungarischen Volksrepublik bei.

Erich Honecker lud János Kádár zu einem Besuch in die DDR ein. Die Einladung wurde dankend angenommen.